

# Auf zu wüsten Dörfern im Elbrighäuser Tal

Diedenshäuser wandern diesmal nicht an der Grenze entlang

**DIEDENSHAUSEN.** Seit 1997 veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen im zweijährigen Rhythmus einen Grenzgang. Inzwischen wurden die Landesgrenze und die ehemaligen Grafschaftsgrenze, die das Dorf umgeben, bereits zweimal abgegangen.

Um das Interesse an dieser Veranstaltung wach zu halten, haben sich die Organisatoren in diesem Jahr etwas Neues einfallen lassen: Am kommenden Sonntag, 21. Juni, soll keine Grenze begangen, sondern Teile der ehemaligen Besitzungen der Ritter von Diedenshausen aufgesucht werden. Das sind die heute wüsten Dörfer Elbrighausen und Dünzelshausen im Elbrighäuser Tal.

Um 10 Uhr wird auf Schnei-

ders Hofplatz (Diedenshausen, Zum Heiligenholz 2) mit der historisch überlieferten Vereidigung der Altbauern gestartet. Über das Heiligenholz und den Inselbach führt der Weg ins Dachsloch. Von dort führt der Weg weiter in Richtung Neuludwigsdorf und den Baronsweg hinab ins Elbrighäuser Tal. Endpunkt ist das kleine Örtchen Füllnhäusen, das gegen 16 Uhr erreicht wird. Dort steht ein Bus bereit, der die Teilnehmer wieder an den Ausgangspunkt zurück bringt.

Auf der gesamten Wegstrecke - insgesamt 15 Kilometer - stehen begleitende Fahrzeuge zur Verfügung, um ermüdeten Grenzläufern eine erholsame Pause zu ermöglichen. Unterwegs wird an verschiedenen Stationen ein Halt eingelegt,

um historische Informationen zu geben oder über ernste und lustige Begebenheiten zu berichten, die sich längs des Weges zugetragen haben.

Für die Erhaltung der Kraft ist bestens gesorgt: Im Inselbach wird ein Frühstück gereicht und am ehemaligen Forsthaus Elbrighausen wird während einer längeren Pause ein Mittagessen angeboten. Als besonderen Leckerbissen wird dort die Womelsdorf-Familiengemeinschaft in historischen Kostümen ein Spiel über die Entstehung der Landesgrenze aufführen.

Jeder, der an Geschichte und Geschichten interessiert ist, gerne wandert und die schöne Landschaft genießen möchte, ist zur Teilnahme an diesem Grenzgang eingeladen.